

***Sceliphron curvatum* (F.Smith, 1870)
der orientalische Spinnentöter (Hym. Sphecidae)
in Nürnberg**

Abstract: The mud douber wasp *Sceliphron curvatum* is reported from Nuremberg, Northern Bavaria

Unter dem Stichwort „Lebensraum Burg“ wurde ab dem Jahr 2010 der Burghügel im Zentrum von Nürnberg von den verschiedensten Naturfachrichtungen unter die Lupe genommen. Bei den vielen nachgewiesenen Arten waren auch zwei Weibchen der Grabwespenart *Sceliphron curvatum*. A.Niedling fing sie in Barberfallen am 27.7. bzw. 23.8.2012. Dieser Fund ist auch für Bayern von Bedeutung.

Kennzeichen der Gattung *Sceliphron* ist ein langer, extrem dünner Verbindungsstiel (Petiolus) zwischen dem Thorax und dem eiförmigen, kurzen Abdomen. In Europa kommen sechs Arten vor, d.h., eigentlich nur vier, denn *S.caementarium* stammt aus Nord-amerika und *S.curvatum* aus Asien. Von den restlichen sind drei sehr selten (*funestum*, *spirifex* und *madraspatanum*). Nur *Sceliphron destillatorium* mit gelbem Petiolus ist im Mittelmeer-gebiet zuhause, beginnt aber offenbar seit kurzer Zeit ebenfalls mit einer Nordwanderung (Stalling 2002).

S. curvatum kam vermutlich aus der Heimat Südostasien um 1970 mit Waren nach Österreich. Seitdem breitet sich dieses Neozoon (Hellrigl, 2006) sternförmig nach allen Seiten in Europa aus (Karte bei Schmid-Egger 2005). Dieser Vorgang lässt sich relativ gut verfolgen, da die Wespen ihre gegen Regen empfindlichen Lehmnestern nahezu ausschließlich in geschützten menschlichen Behausungen bauen (Gepp, 1986). Die Reaktionen in der Presse „Horrmeldungen über Wespen-Invasionen“ erleichtern den Wissenschaftlern die Verfolgung der Einwanderung.

Sceliphron curvatum gehört zur Gruppe der „Töpferwespen“, die aus Lehm kleine Brutbecher formen. Das Weibchen füllt sie mit gelähmten Spinnen, dem Nahrungsvorrat für die Larven.

Ähnlich machen das auch die Wegwespen der Familie Pompilidae. Allerdings verstauen sie die Beute in einem selbst gegrabenen Erdloch. Die Bezeichnung „Spinnentöter“ trifft auf beide zu.



Quellen:

<http://germany.hymis.eu/species?s=20132>

http://www.naturspaziergang.de/Grabwespen/Sceliphron_curvatum.htm

<http://www.stadt->

[zuerich.ch/content/gud/de/index/gesundheit/gesundheitssschut_hygiene/beratung_schaedli_ngsbekaempfung/aktuelle_schaedlinge/juli_bis_september/orientalische_moertelwespe.html](http://www.stadt-zuerich.ch/content/gud/de/index/gesundheit/gesundheitssschut_hygiene/beratung_schaedli_ngsbekaempfung/aktuelle_schaedlinge/juli_bis_september/orientalische_moertelwespe.html)

Gepp, J. & Bregant, E. (1986) Zur Biologie der synanthropen, in Europa eingeschleppten orientalischen Mauerwespe *Sceliphron* (*Prosceliphron*) *curvatum* (Smith, 1870) (Hymenoptera, Sphecidae). - Mitt.natwiss.Ver Steiermark 116: 221-.240

Hellrigl, K. (2006): Rasche Ausbreitung eingeschleppter Neobiota (Neozoen und Neophyten) – forest observer vol 2/3: 349-388

Mader, D. (2000) Nistökologier, Biogeographie und Migrstion der synanthropen Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatum* (Eumenidae) in Deutschland zuund Umgebung.- *Dendrocopos* 27, Teil 2: 245 S.

Stalling, Th. (2002) Erster Fortpflanzungsnachweis der Mauerwespe *Sceliphron destillatorium* (Illiger, 1807) (Hymenoptera, Sphecidae) in Deutschland sowie ihr Auftreten nördlich der Alpen.- *Naturschutz südl. Oberrhein* 3: 185187

Schmid-Egger, C. (2005) *Sceliphron curvatum* (F. Smith 1870) in Europa mit einem Bestimmungsschlüssel für die europäischen und mediterranen *Sceliphron*-Arten (Hymenoptera, Sphecidae). *bembix* 19: 7-28.

Schmid-Egger, C (2010) Rote Liste der Wespen Deutschlands.- *Ampulex* 1: 3-39

Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sceliphron curvatum \(F.Smith, 1870\) der orientalische Spinnentöter \(Hym. Sphecidae\) in Nürnberg 43-44](#)